

Technische Richtlinie für die Erstellung der Planwerke der amtlichen Vermessung

1 Allgemeines

Die vorliegende Technische Richtlinie für die Erstellung der Planwerke der amtlichen Vermessung ist verbindlich für alle numerischen Operate.

Die Weisungen „Darstellung des Planes für das Grundbuch“ der Eidgenössischen Vermessungsdirektion ist Bestandteil dieser Richtlinie.

2 Planarten

Haupt- und Nebenpläne	Planmassstab
Planeinteilung	1:5000
Nomenklaturplan	1:5000
Definitive LFP3 Netzpläne (Lage und Höhe) LFP3 Punktnummernplan	1:2000 bis 1:5000
Definitiver HFP3 Netzplan HFP3 Punktnummernplan	1:2000 bis 1:5000
Bodenbedeckungspläne	1:2000 bis 1:5000
Pläne für das Grundbuch (Nullkopie) Grundbuchpläne (für EKE- und PN-Operate)	gemäss Werkvertrag
Pläne für das Grundbuch (Katasterplan)	wie Pläne für das Grundbuch
Punktnummernpläne für das VA-Archiv	wie Pläne für das Grundbuch
Lokalisationsplan	1:2000 bis 1:5000
Verifikationspläne	
Entwurf Planeinteilung	1:5000
Entwurf Nomenklaturplan	1:5000
LFP3 Netzentwurf (Lage und Höhe) LFP3 Vektorpläne mit den Verschiebungsvektoren (Lage und Höhe)	1:2000 bis 1:5000
HFP3 Netzentwurf HFP3 Vektorplan mit den Verschiebungsvektoren	1:2000 bis 1:5000
Hilfspläne für die Verifikation des Operatsperimeters	wie Nachbaroperate

3 Planformate

Die Pläne für das Grundbuch und die Punktnummernpläne werden im Inselplanformat 70cm x 100cm erstellt. Sie werden mit einer Überlappung von 2 cm gezeichnet.

<i>Art</i>	<i>Dimension</i>	<i>Bemerkung</i>
Standard Planperimeter (ohne Überlappung)	94 cm x 61 cm	Für den Entwurf der Planeinteilung zu verwenden
Grösstmöglicher Zeichnungsbereich (inkl. Überlappung)	98 cm x 65 cm	

Falls die Pläne in Schränken aufgehängt werden, muss die Lochung ausserhalb des Formates 70cm x 100cm angebracht werden. Die Art der Lochung ist mit dem Nachführungsgeometer abzusprechen.

Die Planformate für alle übrigen neuen Pläne werden an die Projektgrösse und den verlangten Planmassstab angepasst. Sie werden auf das Format A4 gefaltet.

4 Genauigkeit und grafische Qualität der Pläne

An die Zeichengenauigkeit der Papierpläne werden bezüglich des Planverzuges keine speziellen Anforderungen gestellt.

Mit Ausnahme einiger Entwürfe werden alle Pläne automatisch erstellt.

Die grafische Qualität der Pläne muss den Anforderungen genügen.

5 Planmassstäbe

Die Definition der Planmassstäbe für die Pläne für das Grundbuch erfolgt in der Regel durch das Vermessungsamt und ist im Werkvertrag festgelegt.

Die Planmassstäbe der Punktnummernpläne sind identisch mit den entsprechenden Plänen für das Grundbuch.

Die Planmassstäbe der übrigen Pläne sind im Kapitel Darstellung der Pläne definiert.

6 Darstellung der Pläne

6.1 Pläne für das Grundbuch (Nullkopie) und Grundbuchpläne

Der Plan für das Grundbuch wird in schwarz/weiss erstellt und auf Papier für die öffentliche Auflage produziert.

Er zeigt nur den rechtskräftigen Zustand. Kommunale Optionen (Mehrzweckkataster, etc.) werden nicht dargestellt.

Der Plan für das Grundbuch wird nur nach Abschluss einer Ersterhebung oder Erneuerung einer amtlichen Vermessung als Nullkopie zur Auflage und Sicherstellung produziert.

Die Skizze im Titelstreifen mit der Darstellung der Nachbarpläne dient der Orientierung und ist zu erstellen.

Als Ersterstellungsdatum wird das Jahr eingesetzt, in dem der Plan erstmals numerisch, im Standard VNET oder AV93, erstellt wurde.

Das Datum der Neuzeichnung (TTMMMMJJJJ) zeigt den Stand der Plannachführung an.

Die Pläne für das Grundbuch werden anschliessend an die Mängelbehebung zur Schlussverifikation produziert.

Die Pläne für das Grundbuch werden nicht unterzeichnet.

Das Aussehen und die Anforderungen an die Grundbuchpläne (für EKE- und PN-Operate) sind identisch zu den Plänen für das Grundbuch.

6.2 Pläne für das Grundbuch (Katasterplan)

Die Gebrauchs- bzw. Auskunftspläne beim Nachführungsgeometer werden als Pläne für das Grundbuch und dem Zusatz „Katasterplan“ bezeichnet. Sie enthalten den vollständigen Inhalt der Pläne für das Grundbuch und zusätzlich weitere Informationen (z.B. projektierte Grundstücke, projektierte Gebäude, etc.).

Zusätzlich können kommunale Optionen (z.B. Mehrzweckkataster, etc.) dargestellt werden, falls deren Nachführung gewährleistet ist.

Die Gebrauchs- bzw. Auskunftspläne werden in schwarz/weiss oder farbig auf Papier oder in schwarz/weiss Film produziert.

Die übrigen Anforderungen sind analog dem Plan für das Grundbuch (z.B. Skizze im Titelstreifen, etc.).

6.3 Punktnummernpläne für das VA-Archiv

Die Punktnummernpläne für das VA-Archiv sind Kopien der Pläne für das Grundbuch ergänzt mit den Grenzpunktnummern. Der Plantitel wird nicht ergänzt.

6.4 Fixpunktpläne (LFP3 und HFP3)

Siehe TR Strenger Ausgleich.

6.5 HFP3 Punktnummernplan und Punktprotokolle

Der HFP3 Punktnummernplan ist im passenden Massstab aus den numerischen Daten zu erstellen. Der Plantitel und die Legende werden gemäss den bürointernen Richtlinien gestaltet. Die Punktprotokolle können als Situationspläne und / oder Fotos erstellt werden.

6.6 LFP3 Punktnummernpläne

Der LFP3 Punktnummernplan ist in der Regel im Massstab 1:5000, über die bereits bestehenden numerischen Lose, aus den numerischen Daten zu erstellen. Der Plantitel und die Legende werden gemäss den bürointernen Richtlinien gestaltet.

6.7 Entwurf Planeinteilung

Die Grundlage zum Entwurf bildet der aktuelle Übersichtsplan. Die Planeinteilung und Plannummern sind in Farbe einzutragen. Der Plan darf manuell oder als CAD-Zeichnung erstellt werden. Der Plantitel und die Legende werden gemäss den bürointernen Richtlinien gestaltet.

6.8 Definitive Planeinteilung

Die definitive Planeinteilung 1:5000 ist aus den numerischen Daten und immer über das gesamte Gemeindegebiet zu erstellen und als „Planeinteilung“ zu bezeichnen. Die Planeinteilung und die Plannummern werden in rot dargestellt. Der Plantitel und die Legende werden gemäss den bürointernen Richtlinien gestaltet.

6.9 Entwurf Nomenklaturplan

Die Grundlage für den Entwurf bildet der aktuelle Übersichtsplan. Die Flurnamen und die Flurnamenbegrenzungen sind in Farbe einzutragen. Der Plan darf manuell oder als CAD Zeichnung erstellt werden. Der Plantitel und die Legende werden gemäss den bürointernen Richtlinien gestaltet.

6.10 Definitiver Nomenklaturplan

Der definitive Nomenklaturplan 1:5000 ist aus den numerischen Daten zu erstellen und als „Nomenklaturplan“ zu bezeichnen. Der Plantitel und die Legende werden gemäss Vorlage der PL-VNET gestaltet.

Flurnamen, die sich über mehrere Pläne für das Grundbuch erstrecken, werden im Nomenklaturplan lediglich einmal beschriftet dargestellt.

6.11 Bodenbedeckungspläne

Die Bodenbedeckungspläne sind im Baugebiet im Massstab 1:2000 / 1:2500 und ausserhalb des Baugebietes im Massstab 1:5000 aus den numerischen Daten zu erstellen. Die Darstellung der Bodenbedeckung (Legende siehe Anhang) erfolgt gemäss den Vorgaben der PL-VNET (inklusive Parzellennummern). Der Plantitel wird gemäss den bürointernen Richtlinien gestaltet.

6.12 Lokalisationsplan

Die Lokalisationspläne sind im Baugebiet im Massstab 1:2000 / 1:2500 und ausserhalb des Baugebietes im Massstab 1:5000 aus den numerischen Daten zu erstellen. Für die Darstellung werden auf den numerischen Daten die Strassenstücke, die Ordnungsnummer, der Gebäudeeingangspunkt und die betroffene Gebäudefläche in derselben Farbe gezeichnet. Die Strassennamen und Hausnummern sind in schwarz und gut leserlich zu platzieren. Der Plantitel wird gemäss Vorlage der PL-VNET gestaltet.

6.13 Pläne für die Gemeinde

In der Regel benutzt die Gemeinde Kopien der Pläne für das Grundbuch.

Falls die Gemeinde die Pläne in einem anderen Format und in einer anderen Darstellung wünscht, ist die Finanzierung vorgängig zu vereinbaren.

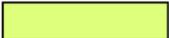
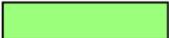
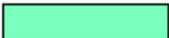
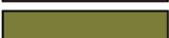
7 Vorlagen für die Planproduktion

Die Liste zeigt die Darstellungsmodelle (DAM) und Titelvorlagen welche die PL-VNET bereitstellt sowie die Vorlagen, die bürointern vorbereiten werden müssen.

Bem	Planart	FDO Layermanager (AV_Uebsichtsplan) oder DAM	Titelvorlage
Haupt- und Nebenpläne			
---	Planeinteilung	Nomenklaturplan 5000 (ausschalten Layer Nomenklatur, einschalten Planeinteilung)	bürointern
---	Nomenklaturplan	Nomenklaturplan 5000	PL-VNET
Sig	Definitive LFP3 Netzpläne (Lage und Höhe)	bürointern	bürointern
---	LFP3 Punktnummernplan	LFP Plan	PL-VNET
Sig	Definitiver HFP3 Netzplan	bürointern	bürointern
---	HFP3 Punktnummernplan	LFP Plan	PL-VNET
---	Bodenbedeckungspläne	Bodenbedeckungsplan 2000 - 5000	bürointern
---	Pläne für das Grundbuch (Nullkopie) Pläne für das Grundbuch (Katasterplan)	DAM GrundbuchplanPfdGB	MAP3D
---	Punktnummernpläne für VA-Archiv	DAM GrundbuchplanPfdGB einschalten GPPktNr	MAP3D
Sig	Lokalisationsplan	GABMO	PL-VNET
Verifikationspläne			
Sig	Entwurf Planeinteilung	bürointern	bürointern
Sig	Entwurf Nomenklaturplan	bürointern	bürointern
Sig Sig	LFP3 Netzentwurf (Lage und Höhe) LFP3 Vektorpläne mit den Verschiebungsvektoren (Lage und Höhe)	bürointern	bürointern
Sig Sig	HFP3 Netzentwurf HFP3 Vektorplan mit den Verschiebungsvektoren	bürointern	bürointern
---	Hilfspläne für Verifikation der Operatsperim.	PL-VNET	bürointern
weitere Planvorlagen			
	Orientierungskopie	DAM Grundbuchplan	PL-VNET
	Katasterplankopie	DAM Grundbuchplan	PL-VNET
	Änderungsplan Waldareal	DAM Rodung oder CAD Zeichnung	PL-VNET
	Mutationsurkunde	DAM Mutationsplan	PL-VNET
	Mutationshandriss / Feldbuchblatt	DAM Mutationsplan	PL-VNET
Legende: PL-VNET = Die Vorlagen befinden sich auf der Vorlagen-CD der PL-VNET Sig = Der Plan ist vom Vertragsnehmer zu unterzeichnen			

8 Anhang

Legende (Farben) zu den Bodenbedeckungsplänen 1:2'000 / 1:5'000

	Gebäude		fließendes Gewässer
	Gartenanlage		stehendes Gewässer
	Acker, Wiese, Weide		Wasserbecken
	geschlossener Wald		Schilfgürtel
	übrige bestockte Fläche		Hoch- und Flachmoor
	Strasse, Weg		Abbau, Deponie
	übrige befestigte Fläche		Fels
	Trottoir		Geröll, Sand
	Verkehrinsel		Bahn
	Reben		Flugplatz
	übrige Intensivkultur		